

NEWSLETTER

Ausgabe 43, Winter 2024/2025

Liebe Treffleitungen, liebe Aktive in den Treffs!

Das neue Jahr steht vor der Tür und bringt sicher viel Neues und Spannendes in den Treffs, was sicher ist: in der Fortbildungs- und Servicestelle gibt es Veränderungen. Als langjährige Projektkoordinatorin verabschiede ich mich von Ihnen Ende März in den vom Gesetzgeber vorgesehenen (Un-)Ruhestand. Wir sind mitten in der Suche nach einer Nachfolge, es wird also weitergehen mit diesem Angebot.

Und bis dahin werde ich natürlich wie gewohnt weitermachen:

Fortbildungen und andere Veranstaltungen

- Das **Bezirkliche Frühstück mit Erfahrungsaustausch in Eimsbüttel** findet am 27. Januar von 10 – 12 Uhr im LAB-Treffpunkt Lokstedt statt.
- Das **Bezirkliche Frühstück mit Erfahrungsaustausch in Harburg** findet am 31. Januar von 10 – 12 Uhr im AWO-Treff Heimfeld statt.

In beiden Bezirken hat es 2024 leider nicht mit einem Termin geklappt.

- Im März ist ein Workshop mit Wiebke Rohwer geplant mit dem Titel „**Ach so ..., nun verstehe ich (Dich)!**“ zum Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten im Kollegen-, Gruppen- und Freundeskreis. Den genauen Termin erfahren Sie Anfang des neuen Jahres.

Und wenn Sie Bedarf an speziellen Themen haben, sprechen Sie mich. Wir tun alles, was möglich ist.

Service

Coaching und Teambildung

Wie in den letzten Jahren haben Sie als Aktive in den Senior:innentreffs die Möglichkeit, mit mir sowohl Einzelgespräche und -beratungen (im Treff oder in meinem Büro oder per Videokonferenz) als auch Teamentwicklungen zu vereinbaren.

Bei der Einzelberatung, dem sogenannten **Coaching**, geht es darum, Ihre eigene Situation in einem geschützten, vertraulichen Rahmen zu betrachten. Vielleicht haben Sie Veränderungsbedarf oder suchen Hilfe bei einer Entscheidungsfindung oder oder oder Dieses absolut vertrauliche Angebot wird übrigens von immer mehr Menschen (gerne auch mit mehreren Terminen) angenommen. Es ist auch möglich, diese Termine auf Wunsch als Videokonferenz durchzuführen.

Wenn Sie Unterstützung bei Ihrer Arbeit im **Team** oder mit Ihren Helfer:innen suchen, können wir Termine vereinbaren, an denen wir alle gemeinsam an der Weiterentwicklung Ihres Treffs arbeiten. Ich kann Sie im Treff oder in den Räumen der AGFW durch meine Moderation und verschiedene angeleitete Methoden der Klärung und Zielfindung dabei unterstützen.

Projekttopf 2024

Im Projekttopf 2024 befanden sich 8.000 €. Damit wurden acht interessante Projekte angeschoben, die beim Herbstfest 2025 präsentiert werden. Seien Sie gespannt!

Für das Jahr 2025 gehen wir von derselben Summe aus. Wenn Sie also Ideen für neue Angebote in Ihrem Treff haben, sprechen Sie mich gerne an.

Datenbank

Zu den Aufgaben der Stelle gehört die Pflege einer Datenbank mit Kursleitungen, Referent:innen für die verschiedensten Themen und sonstige Veranstaltungsangebote. Bei Bedarf sprechen Sie mich gerne an. Außerdem bin ich auch dankbar für Hinweise auf erfolgreiche Kursleitungen mit freien Kapazitäten, die ich in meine Liste aufnehmen kann.

Projekte der Fortbildungs- und Servicestelle

Projekt „Politische Senior:innenbildung“

Die Fortbildungs- und Servicestelle bietet Veranstaltungen rund um das Thema „**Politische Senior:innenbildung**“ an.

Aus verschiedenen Rückmeldungen hat sich gezeigt, dass nach drei zentralen Workshops derzeit eher Veranstaltungen oder auch Teamschulungen in einzelnen Treffs gefragt sind.

Unter anderem bietet mbt mobiles beratungsteam gegen rechtsextremismus dazu Teamgespräche an: Kontakt: 040 284016-202 oder mbt@beratung-gegen-rechts-hamburg.de

Zu dem gesamten Themenkomplex kann auch ich Veranstaltungen in Ihrem Treff anbieten, zum Beispiel im Rahmen eines politischen Frühstücks oder Nachmittags.

Da im Februar und März Neuwahlen anstehen, kann ich Ihnen beispielsweise Termine für politische Gespräche im Treff unter Verwendung des Wahl-o-mat der Bundeszentrale für politische Bildung anbieten, sowohl mit dem Schwerpunkt Bundestagswahl als auch Hamburg-Wahl. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne. Außerdem hat eine Arbeitsgruppe den Entwurf einer Hausordnung/eines Leitbildes für Treffs ausgearbeitet. Daran können wir auch in Ihrem Team arbeiten, beigefügt finden Sie den Entwurf.

Projekt „Digitalisierung“

Auch das Projekt „**Digitalisierung**“ wird weiterentwickelt, wie gewohnt mit den üblichen Angeboten der F+S-Stelle, den Treffen der Multiplikator:innen der Computerangebote und mit Fortbildungen durch die Volkshochschule zu Themen, die die Multiplikator:innen sich wünschen.

Außerdem wurde das Projekt „**Digital dabei**“ des Albertinenhauses zum Thema „Digitalisierung für ältere Menschen“ verlängert. D.h. es werden auch weiterhin Digitalmentoren und Digitalmentorinnen geschult, die u.a. in Senior:innentreffs, evtl. sogar in der eigenen Häuslichkeit ältere Menschen bei der Bedienung ihres Smartphones oder Tablets unterstützen. Viele der im letzten Jahr im Albertinenhaus ausgebildeten Digitalmentor:innen sind ja mittlerweile in Treffs tätig. Aber es gibt auch noch weitere Bedarfe.

Meine Stelle ist weiterhin offizieller Kooperationspartner bei diesem Projekt. Insofern ist die Einbeziehung der Senior:innentreffs gewährleistet. Wenn Sie Bedarf an neuen Mentoren und Mentorinnen haben, melden Sie sich gerne bei mir und ich vermittele weiter. Der einfachere Weg ist jedoch, direkt mit dem Albertinenhaus in Kontakt zu gehen:

„Digital dabei – Digitalmentor:innen für Hamburg“

Albertinen Haus – Zentrum für Geriatrie und Gerontologie

Sellhopsweg 18-22 22459 Hamburg

Tel. +49 40 5581-4527 oder -4931

Lena.baltes@immanuelalbertinen.de und Kirsten.sommer@immanuelalbertinen.de

<https://hamburg-digital-dabei.de/kooperationen/>

Projekte der Stadt Hamburg in der Offenen Senior:innenarbeit

Die beiden durch die Stadt Hamburg seit letztem Jahr geförderten Projekte im Bereich der Offenen Senior:innenarbeit werden im nächsten Jahr fortgeführt.

Hauptamtliche Unterstützung in der Offenen Senior:innenarbeit

Das Modellprojekt geht in die Verlängerung und wird wohl bis Ende 2026 gefördert. Die hauptamtlichen Kräfte unterstützen einige Senior:innentreffs der Stadt, z.B. kreieren sie neue Angebote in Treffs. Die Fachkräfte, die Anfang des Jahres ihre Arbeit aufgenommen haben, werden in Treffs von AWO, Kirche, DRK und freien Trägern eingesetzt.

Älterwerden unterm Regenbogen

Dieses zweite Modellprojekt der Behörde in der Trägerschaft der Aidshilfe Hamburg und mit Kooperationspartnern sowohl aus den Communities (Lesbenverein Intervention, Magnus-Hirschfeld-Centrum) als auch der Offenen Senior:innenarbeit (meine Stelle und das Seniorbüro Hamburg) befasst sich mit den Bedarfen und Wünschen älterer LSBTIQ*-Menschen. U.a. arbeiten die Projekt-Mitarbeiter:innen schon mit einigen Treffs zusammen und bieten dort Veranstaltungen für queere Menschen an.

Neues aus der Welt der Senior:innenarbeit

- „Hamburger Hausbesuche“

Das seit Jahren hamburgweit aktive Projekt „**Hamburger Hausbesuche**“ hat einen neuen Flyer herausgegeben. Einige Exemplare finden Sie in dieser Post (den Flyer gibt es in mehreren Sprachen). Das Projekt weist ausdrücklich darauf hin, dass **alle Menschen über 60 Jahren einen Hausbesuch** anfordern können. Ansonsten bleibt es dabei, dass Menschen kurz vor ihrem 80. Geburtstag einen Brief bekommen, in dem ein Termin für den Hausbesuch vorgeschlagen wird.

Die Besuchskräfte haben einen „Materialkoffer“ dabei und können je nach Bedarf und Wünschen der Senior:innen Informationen zu verschiedenen Einrichtungen rund um das Altern geben. Auch die Treffs der Umgebung werden dabei benannt.

Kontakt: 040 5581-4725 oder hamburger-hausbesuch@hamburg.de



Ausklang

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen allen frohe Feiertage im Kreis lieber Menschen und kommen Sie gut in das neue Jahr! Bleiben Sie gesund und munter! Und weiterhin viel Freude an Ihrem Engagement.

Mit den besten Grüßen

Martina Pahlke

PS:

Für mich war das ja der letzte Newsletter von dieser Stelle. Ich möchte mich bei Ihnen allen für mehr als zwölf Jahre mit so vielen interessanten Begegnungen, lebendigem Austausch, kreativen Ideen, inspirierenden Veranstaltungen, spannenden Projekten, fröhlichen Festen, berührenden und nachdenklichen Momenten, kurz: mit der ganzen Vielfalt des Lebens, bedanken.